

F 57 291 Dec. 1969  
*Rathaus-Korrespondenz*

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971-2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 1. dezember 1969



blatt 3428

fachbeirat fuer stadtplanung konstituiert

7 Wien, 1.12.(rk) nach ablauf seiner dreijährigen amtszeit wurde der in der wiener bauordnung vorgesehene fachbeirat fuer stadtplanung von buergermeister bruno m a r e k neu bestellt. die mitglieder des beirates haben die aufgabe, alle pläne fuer bauvorhaben zu pruefen, die das stadtbild beeinflussen, ebenso alle vorschlaege fuer aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes..

vergangenen freitag trat der fachbeirat zu seiner konstituierenden sitzung zusammen. die mitglieder wurden von baudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r angelobt.

die mitglieder des beirates sind: prof. dipl.ing. l i p p e r t (vorsitzender), baurat dipl.ing. dr. m e i x n e r (stellvertreter), prof. dr. f l a m m und prof. dr. n i e d e r m o s e r, dozent dipl. ing. dr. m a c h a t s c h e k, dipl. ing. s c h i c k l, baumeister dipl. ing. s c h i n d l e r und dipl. ing. s p l e t t.

1224

aus dem jahresbericht 1968:

neue uniformen fuer die wiener feuerwehr

6 wien, 1.12. (rk) new look bei der wiener feuerwehr:  
1968 wurde mit einer schrittweisen neugestaltung der dienstbe-  
kleidung begonnen. in zukunft werden sich die feuerwehrmaenner  
nicht mehr in schwarzen hosen, blauen hemden und blauen uniform-  
blusen praesentieren, sondern graue hosen, graue hemden und  
graue uniformblusen tragen. anstelle der blauen arbeitsmuetzen  
treten gleichfalls graue kopfbedeckungen. bei der bekleidung fuer  
den aussendienst wurde die schwarze hose beibehalten, die neue  
uniformjacke ist jedoch ebenfalls grau. bessere reinigungs-  
moeglichkeit und angenehmeres tragen sind die gruende fuer die  
umstellung auf neue farben und neue stoffarten.

der personalstand der feuerwehr betrug im berichtsjaehr  
1.215 mann, das durchschnittsalter wurde mit 31,8 jahren  
errechnet. 1968 gab es insgesamt 8.976 alarmfaelle. ohne alarm  
verlief kein einziger tag, hingegen gab es zwei tage ohne  
brandalarm. die meisten alarme, naemlich 551, wurden am 15.  
jaenner registriert.

die meisten ausrueckungen der feuerwehr betrafen nicht  
braende, sondern sonstige hilfeleistungen, wodurch auch  
verkehrsunfaelle, oeffnen versperrrter raeume, bergung  
von leichen etc. fallen. diesen 6.577 "sonstigen hilfeleistungen"  
stehen 2.299 braende und 100 rauchfangfeuer gegenueber. 524  
der alarmausrueckungen erwiesen sich als "blinder laerm"  
(mit anderen worten: es war nichts los), in 81 faellen wurde die  
feuerwehr irrefuehrt.

nicht nur die meisten grossbraende, naemlich vier,  
ereigneten sich im jaenner 1968, in diesem monat gab es mit  
1.569 auch die meisten ausrueckungen. schwaechster monat war mit  
"nur" 726 ausrueckungen der februar. die meisten mittelbraende,  
naemlich 12, wurden im maerz verzeichnet, die meisten rauch-  
fangfeuer (24) im jaenner und die meisten mystifizierungen  
(10) im dezember.

./.

der ''brandreichste'' bezirk wiens war mit 218 braenden favoriten, die wenigsten braende (41) wurden im 8. bezirk verzeichnet. schauplatz der meisten rauchfangfeuer, naemlich 16, war leopoldstadt, waehrend die meisten ''sonstigen hilfeleistungen'' mit 529 faellen im 1. bezirk erbracht werden mussten. die alarmfahrzeuge der feuerwehr legten insgesamt 183.336 kilometer zurueck, das ist um 4,08 prozent mehr als 1967.

1211

#### neues kursprogramm der gewerkschaft

5 wien, 1.12.(rk) das referat fuer berufsweiterbildungsbildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten hat soeben das neue kursprogramm fuer stenographie, maschinschreiben, deutsch und rechnen veroeffentlicht.

mitte jaenner 1970 beginnen die kurse, wobei fuer stenographie und maschinschreiben sich sowohl moeglichkeiten fuer anfaenger als auch fuer fortgeschrittene bieten.

die kursdauer betraegt jeweils drei monate, der kursbeitrag 120 schilling. (einmal woechentlich) beziehungsweise 180 schilling (zweimal woechentlich). nach beendigung der kurse erhalten die teilnehmer unter vorlage des durch die kursleitung bestaetigten antragsformulars eine rueckverguetung durch das bildungsreferat im hoechstmass von 150 schilling pro jahr. auskuenfte erteilen die kollegen friedrich baumgartner, telefon 42 800/ klappe 2215, und rudolf seifert, telefon 22 16 66/ klappe 64.

0951

## weniger schwere unfaelle in landwirtschaftsbetrieben

4 wien, 1.12. (rk) weniger schwere maschinen- und elektro-unfaelle in den land- und forstwirtschaftlichen betrieben: das ist die erfreuliche tatsache der juengsten bilanz der wiener land- und forstwirtschaftsinspektion und zweifellos ein erfolg der eingehenden kontrollen, die kurzfristig und ohne ankuendigung vor allem in betrieben mit fremden dienstnehmern durchgefuehrt werden.

insgesamt 879 betriebskontrollen wurden im jahr 1968 in 809 wiener land- und forstwirtschaftlichen betrieben durchgefuehrt. dabei konnten die organe der land- und forstwirtschaftsinspektion 299 maengel feststellen und deren behebung veranlassen.

die gesamtzahl der arbeitsunfaelle blieb in den letzten jahren konstant: 1968 waren es 325. staendige kontrollen und die aufklaerungsarbeit der land- und forstwirtschaftsinspektion, die seit 1949 auf der rechtsgrundlage der wiener landarbeitsordnung als zustaendige arbeitsaufsichtsbehoerde taetig ist, fuehrten zu dieser positiven entwicklung.

erstmal hat die land- und forstwirtschaftsinspektion 1968 zusammen mit anderen institutionen eine groessere aktion zur verhuetzung von gaergasunfaellen durchgefuehrt. der erfolg: kein einziger unfall in diesem jahr.

die zunehmende spezialisierung der landwirtschaftsbetriebe schlaegt sich auch in der unfallstatistik nieder: es haeufen sich die unfaelle beim hantieren mit chemikalien und giftstoffen. dieser entwicklung schenkt die land- und forstwirtschaftsinspektion erhoehrte aufmerksamkeit.

zu den aufgaben dieser behoeerde gehoert auch die durchsetzung der arbeitsschutzbestimmungen bei bauten und betriebseinrichtungen. ebenso wird die einhaltung der jugendschutzbestimmungen durch laufende ueberpruefungen und durch mitwirkung bei dem vorgeschriebenen anerkenntnisverfahren fuer die qualifikation zum lehrbetrieb kontrolliert.

## russische ringer in wien

8 im rahmen einer oesterreich-tournee befindet sich zur zeit eine aus neun mann bestehende sowjetische gewerkschafts-ringerstaffel in wien. die neun ''starken'' maenner, die internationale freundschaftskaempfe in allen gewichtsklassen gegen oesterreichische meister austragen, kamen durch den vom askoe vereinbarten sportler austausch mit der udssr nach oesterreich. ihre reise fuehrte sie von wien nach **nettingsdorf** bei linz, wo sie morgen dienstag ihre wettkampfe austragen werden und von dort wieder zurueck nach wien, wo donnerstag, den 4. dezember, in der halle a der stadthalle das treffen zwischen den russen und den askoe-ringern stattfindet. freitag, den 5. dezember, ringt man in innsbruck. ende der woche faehrt die russische mannschaft wieder in die heimat zurueck.

heute montag **berichtigten** die russen verschiedene sportbauten der stadt wien und unternahmen eine rundfahrt durch das ''neue wien''.

1421

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 1.12. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 3 bis 4 schilling, weisskraut **3 schilling je kilogramm.**

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1423

## .neue 'gruenderzeit'' durch betriebsansiedlungsgesellschaft

11 wien, 1.12. (rk) die ''informationen'' der arbeitsgemeinschaft der gemeinwirtschaft bringen in ihrer juengsten ausgabe einen bericht ueber die erfolgreichen bemuehungen der wiener stadtverwaltung bei der foerderung von betriebsgruendungen und betriebsansiedlungen. in dem artikel heisst es:

''ihre bisherigen erfolge auf dem gebiet der foerderung von betriebsgruendungen will die gemeinde wien durch die schaffung der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft m.b.h. (wibag) noch intensivieren und eine neue ''gruenderzeit'', eine zeit der wirtschaftlichen dynamik und initiative einleiten. seit 1967 sind 252 anfragen im rathaus eingelangt, wobei in 57 faellen die stadt wien die betriebsansiedlung unterstuetzte. im vergangenen jahr hat die gemeinde ausserdem ein konzept zur erschliessung von industrieland entworfen, das die aufschliessung von 14 groesseren industriegebieten vorsieht. vier teilflaechen davon sind bereits voll erschlossen und bewerbem zur verfuegung gestellt worden.

die neugegruendete wibag soll nun die aufgeschlossenen gebiete verwerten, alle diesbezuglichen bestrebungen koordinieren und interessenten mit den notwendigen informationen versorgen. derzeit verhandelt sie mit 15 auslaendischen grossunternehmen. fuer die ansiedlung oder rationalisierung von betrieben stehen zahlreiche kredit- und foerderungsaktionen der gemeinde wien zur verfuegung, die von der modernisierung von geschaeftsportalen bis zur errichtung von grossbetrieben alle initiativen der wirtschaft unterstuetzen. oft werden zinsenzuschuesse zu den bereitgestellten krediten gewaehrt.''

grundkomplexe fuer firmen, krankenhaus und strasse

10 wien, 1.12. (rk) der gemeinderatsausschuss 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte montag den kauf von zwei insgesamt 9.500 quadratmeter grossen grundstuecken von der firma bunzl u. biach im zweiten wiener gemeindebezirk zum preise von 10 millionen schilling. das entspricht einem quadratmeterpreis von 1.053 schilling. bei dem zwischen handelskai - haussteingasse - wehlistrasse und weschelstrasse gelegenen grundstuecken handelt es sich um zwei durch die aufgelassene schalichgasse getrennte grundkomplexe. das erwerbsinteresse besteht darin, dass **dadurch** der firma ein eine grossflaechige planung moeglich wird.

der kauf eines miteigentumsanteiles in der langobardenstrasse 76 (wien 22) in der groesse von 2.520 quadratmeter und zu einem preis von 505.800 schilling (preis pro quadratmeter 200 schilling) stellt einen grundkauf fuer das kuenftige krankenhaus-ost dar. dieses grosskrankenhaus jenseits der donau soll ueber eine interne, chirurgische, unfall-, gynaekologische und eine urologische abteilung verfuegen.

weitere genehmigte der gemeinderatsausschuss den kauf einer liegenschaft von der firma waagner-biro in der erzherzog karl-strasse 140 zum zwecke des ausbaues und der verbreiterung dieses wichtigen strassenzuges im anschluss an die ostbahnunterfuehrung. die liegenschaft ist 1.127 quadratmeter gross. der kaufpreis betrug 600.000 schilling, das entspricht einem quadratmeterpreis von 532 schilling. die gemeinde wien entschadigt die firma ausserdem noch mit einem betrag von 2,5 millionen schilling, da waagner-biro seine werkskueche verlegen muss.

am letzten tag kam der 100.000. besucher ins diaskop

12 wien, 1.12. (rk) nun ist winterpause fuer die u-bahn-schau im diaskop. das diaskop schloss sonntag abend seine tueren. die u-bahn-schau wird wieder bei beginn der pratersaison im fruehjahr 1970 gezeigt.

5 stunden vor schluss des programmes kam noch der 100.000. besucher. wer tatsaechlich der jubilaeumsgast war, liess sich korrekt leider nicht feststellen, denn just in dem augenblick, als es so weit war, naeherte sich ein Ehepaar arm in arm: johanna und franz bach, aus wien-donau-stadt. franz bach, vom beruf elektromechanikermeister, trat sofort von seinen rechten als ''hunderttausender'' zurueck. stadtrat h e l l l e r ueberreichte frau bach einen goldenen rathausmann als erinnerungsgeschenk.

erste bilanz der u-bahnschau : in zwei monaten wurden soviele vorstellungen gegeben, wie in einem kino normalerweise in einem halben jahr.

1500

## rinderhauptmarkt vom 1. dezember

13 wien, 1.12. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen  
inland: 36 oachsen, 136 stiere, 327 kuehe, 112 kalbinnen, summe  
611. neuzuführen ungar 47 stiere. gesamttauftrieb: 36 oachsen,  
183 stiere, 327 kuehe, 112 kalbinnen, summe 658. verkauft alles.

preise: oachsen 15,50 - 18,20, extrem 18,50 (3 stueck), stiere  
16 - 16,80, extrem 13 (13 - 13,20, 2 stueck, 18,80 - 19, 3 stueck),  
kuehe 11,50 - 15,80, extrem 16 (1 stueck), kalbinnen 14,80 -  
17,80, extrem 18 (1 stueck). beinlvieh kuehe 9,50 - 11, oachsen  
und kalbinnen 13 - 14,60.

marktverkehr: der durchschnittspreis ermaessigte sich bei  
stieren um 13 groschen und erhoehrte sich bei oachsen um 12 groschen,  
stieren 17 groschen und bei kalbinnen um 2 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh be-  
tragen: oachsen 16,93, stiere 17,53, kuehe 13,82 und kalbinnen  
16,37. beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.  
ungar stiere 17,70 - 17,80.

1613

## wiener feuerwehr bei brandbekaempfung in hennersdorf

14 wien, 1.12..(nk) in hennersdorf, niederoesterreich  
brach heute um 14.37 uhr bei der glasfabrik s l a n a  
ein brand aus, bei welchem eine halle mit verpackungsmaterial  
in brand geriet, wobei die gefahr bestand, dass das feuer  
auch auf die nahe gelegene spritzlackiererei uebergriff.  
ueber anweisung von buergermeister bruno m a r e k ist  
die wiener feuerwehr mit zwei bereitschaftszuegen zum  
brandort gefahren, um die oertlichen feuerwehren beim lokali-  
sieren und loeschen des brandes zu unterstuetzen.

1710